Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 15 (1989)
Heft: 6

Artikel: Kantonale Frauenstelle Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-360987

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich

Verein Fachfrauen Umwelt

Am 10. Mai 1989 ist in Zürich der Verein Fachfrauen Umwelt gegründet worden. Die Frauen haben sich zusammengeschlossen, um sich im stark männerdominierten Arbeitsfeld gegenseitig zu unterstützen, zum Beispiel Studentinnen den Einstieg, Müttern den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu erleichtern oder weiblich geprägte Arbeitformen zu diskutieren und anzuwenden.
Nähere Angaben und weitere Informationen sind über die Kontaktadressen zu erfahren.
In der Deutschschweiz:
Regula Huber, Marianne Knecht, Büro Ambio, Seefeldstr. 120, 8008 Zürich
In der Welschschweiz:
Barbara Remund, Rue Aloys-Moser, 1700 Fribourg

Winterthur

Frauenzentrum
Wartstr. 19, Tel. 052/22 44 72

Dienstag von 13-17 Uhr: Kaffee und Kuchen
Freitag, ab 19 Uhr: Frauenznacht
Samstag, alle zwei Wochen, ab 21 Uhr: Frauendisco
(Daten anfragen)

Bern

Brasserie Lorraine

Frauenbrass: alle zwei Wochen am Montag

Kassandra

Frauenradio, immer am Montag von 21 – 22 Uhr auf Bern 104, förderband.

Anlässlich der UMWELTTAGE BERN 89 vom 11. – 16. Sept. 1989
lädt die Pandora – Frauengruppe ein zum

KONGRESS DER FRAUEN

für Frauen **und** Männer
Thema: „Umwelt": Persönliche Erfahrung- Wissen- Handeln.

Zeit: Samstag, 16. Sept. 1989, 10 – ca. 15h
Ort: Casino Bern, Panorama-Saal

Kontakte + Beratung

Aargau
FRAUENHAUS, *Postfach 267, 5200 Brugg, 056 / 42 19 90*

Baden (5400)
OFRA *Postfach 1036, 056 / 22 62 33*
INFRA, *Postfach 621, 056 / 22 33 50*

Basel (4000)
INFRA, *Lindenberg 23, 061 / 692 90 64 (Mi., 18-20h)*
OFRA, *Lindenberg 23, 061 / 692 11 56 (Mo., Mi., Fr. 9-12h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen Postfach 506, 061 / 25 89 89 (Mo. – Fr., 10-13 Uhr + 14-16 Uhr)*
LIBS (Lesbeninitiative) Klingentalgraben 2, c/o Frauenzimmer, 061/681 33 45 (Mi, ab 20.00 Uhr)

Baselland
OFRA, *c/o Isabella Speiser, Eselweg 70, 4497 Rünenberg*

Bern (3000)
OFRA, *Postfach 35*
INFRA, *Langmauerweg 1, 031 / 22 17 95 (Di. 18-20h / Sa. 14-16h)*
Informations- und Beratungsstelle für VERGEWALTIGTE FRAUEN, BERN
Bollwerk 41, 031 / 21 07 07

Biel (2500)
F-INFO, *c/o Centre de Solidarité, 4, rue Haute*

Frauenfeld (8500)
INFRA, *Bachstr. 4b, 054 / 21 91 69*

Fribourg (1700)
OFRA, *c/o E. Mägli, 140, rue des Epouses (037 / 22 14 53)*
INFRA, *rue du Tilleul 9, 037 / 22 21 30*

Genf (1200)
OFRA, *Case Postale 230, 1211 Genf 12*

Glarus (8700)
INFRA, *Sandstr. 16, Fr. Birkeland 058 / 61 54 23*

Fürstentum Liechtenstein
INFO *und Kontakstelle für Frauen im Bretscha 4, FL-9494 Schan, Tel. 075 / 2 08 80 (Do. 15-22h)*

Lugano (6900)
INFRA, *Consoltario delle Donne, Via Ferri 2, Lugano-Molino-Nuovo 091 / 22 99 91 (tägl. Öffnungszeiten)*
OFRA *Ticino, Organizzazione per i diritti della donna (ODD) casella postale 3178*

Luzern (6000)
OFRA, *Löwenstr. 9, 041 / 51 15 40 (Mo. 16-19h)*
FRAUENHAUS, *Postfach 235, Lu-7, 041 / 44 70 00 (durchg. geöffnet)*

Meilen (8706)
INFRA, *Sterneggweg 3, 01 / 923 06 00 (Do. 16-21h)*

Olten (4600)
OFRA, *Postfach 335*
FRAUENBEIZ „Rote Zora" *Rosengasse 1, (Mo 16-23h)*

Schaffhausen (8200)
INFRA, *Neustadt 45, 053 / 24 80 64 (Mi 17-19h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen (So-Do 19-22h)*

St. Gallen 9000)
OFRA, *Löwengasse 3.*
INFRA, *Löwengasse 3, 071 / 22 44 60 (Mi. 14.30-20h)*
Lesbengruppe, Löwengasse 3, Beratung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00-20.00 Uhr
Tel. wie Infra und Ofra

Solothurn (4500)
OFRA, *Postfach 752*

Uster (8610)
INFRA, *Zentralstr. 39, 01 / 941 02 03 (Mo. 15-19h)*

Wil (9500)
INFRA, *073 / 22 47 40 (tägl.)*

Zug (6300)
OFRA, *Postfach 2198, Kontakt: A. Jung-Landis, 042 / 31 41 77*
BERATUNGSTELEFON
Gruppe Frauengesundheitszentrum Zug Mo 8-10h, Fr 18-20h, 042/52 29 54 Postfach 255, 6340 Baar

Zürich (8000)
OFRA, *Postfach 611*
INFRA, *Mattengasse 27, 01 / 44 88 44 (Mi, 14.30 - 20h)*
NOTTELEFON für vergewaltigte Frauen, *Beratungs- und Informationsdienst, Postfach 3344, ZH. 01 / 271 46 46, (Mo.-Fr 10-19h, Fr-Sa-Nacht 24-8h, Sa-So-Nacht 24-8h)*

LESBENTELEFON, Mattengasse 27, 8005 Zürich (Do. 18 – 20h) 01/272 73 71

OFRA Schweiz
Zentralsekretariat
Lindenberg 23, 4058 Basel
061 / 692 55 53 (Mo. bis Fr. 10-12h)

KANTONALE FRAUENSTELLE BERN

Wie in verschiedenen anderen Kantonen soll auch in Bern eine Frauenstelle geschaffen werden. Dies forderten zwei bernische Grossrätinnen vor gut zwei Jahren. Kürzlich konnte nun die ausserparlamentarische Expertinnenkommission, die vom Regierungsrat mit der Ausarbeitung eines Rahmenkonzepts beauftragt war, ihren Schlussbericht sowie einen Gesetzesentwurf vorlegen.
Die Gleichstellung von Mann und Frau in allen Lebensbereichen und die Bekämpfung von direkter und indirekter Diskriminierung stellen den Zweck der Stelle dar. Der Kompetenzenkatalog enthält ferner ein Mitspracherecht bei der kantonalen Gesetzgebung und Verwaltungstätigkeit, das Ausarbeiten von Förderungsprogrammen sowie ein eigenes Klagerecht in Diskriminierungsfällen. Der Stelle soll beratend eine kantonale Frauenkommission, zusammengesetzt aus Vertreterinnen der Frauenorganisationen, zur Seite gestellt werden.
In Bern wird zurzeit nicht nur über eine kantonale Frauenstelle gesprochen. Die Institutionalisierung von Gleichstellungsmassnahmen wird auch für die städtische Verwaltung und für die Universität gefordert. Die Einsicht, dass ohne Aktivität von seiten der Verwaltung die Gleichstellung von Mann und Frau noch lange ein Wunschtraum bleiben wird, hat inzwischen in breiten Frauenkreisen Akzeptanz gefunden. Es bleibt zu hoffen, dass Regierung und Parlament diese Einsicht teilen werden und das vorliegende Projekt rasch realisieren.